

## MEDIENMITTEILUNG 09/2016

### **170 Teilnehmer brachten den Notkersberg zum Beben**

#### **2.Fachforum der Waldkinder St.Gallen „Spielend lernen“**

**Wald/St.Gallen, September 2016** – Am 27. August 2016 fand das 2.Fachforum der „Waldkinder St.Gallen“ an der Fachhochschule SG und im Hasenwäldli im Notkersegg unter dem Thema „*Spielend lernen*“ statt. Für die 170 Teilnehmer, aus Umwelt- und Naturpädagogik Szene, aus der ganzen Schweiz, fanden am Vormittag Vorträge mit Susanne Stöcklin-Meier, freie Journalistin und Autorin und mit Rolf Jucker von Silviva, statt.

#### **Vortrag Susanne Stöcklin-Meier**

Susanne Stöcklin-Meier überzeugte mit ihrem Humor und Authentizität. Über Jahre praktischer Erfahrung hat sie erkannt, warum Fingerverse so wertvoll sind und Herzen berühren. Die menschliche Interaktion steht vor allen virtuellen Kontakten.

#### **Vortrag Rolf Jucker**

Rolf Jucker von Silviva belegte in seinem Vortrag, das Analysen und Untersuchungen bestätigten, das Umwelt- und Naturpädagogik nachhaltig ist. Er betonte, wie wichtig es ist, neben professioneller Arbeit, den systemischen Blick zu schulen, um wirkungsvolle Bildungsarbeit machen zu können.

#### **Diskussion in der Fishbowl**

In der offenen Diskussionsrunde Fishbowl sind die Hauptredner Rolf Jucker, Susanne Stöcklin-Meier und Eva Helg der Frage nachgegangen „*Wie wirkt das freie Spiel in der Natur?*“ Dr. Markus Weissert, Neuropädiater trug aus seinen medizinischen Erfahrungen mit wesentlichem Inhalt dazu bei. In dem [multimedialen Beitrag der Infothek Waldkinder](#) ist die Quintessenz aus der Fishbowl zusammengefasst und steht für Interessierte zum Reinhörer zur Verfügung.

#### **Workshops in der Natur**

Am Nachmittag gab es eine Vielfalt an fünfzehn verschiedenen Workshops im Hasenwäldli im Notkersegg. Die 170 Teilnehmer verteilten sich auf die Workshops mit dem Motto „Achtsamkeit im Spiel“. Der abschliessende Höhepunkt war das Fangenspiel der Elfen und Kobolde im Kreistanz. Ausgelassen haben 170 Menschen einander gejagt, geneckt und ihre Freude zum Ausdruck gebracht.

Die Teilnehmerin Arlette Sierts vom Dusse Verusse Bauma sagte: „Es war deutlich spürbar, wie die Teilnehmer von ihrer Arbeit mit Kindern in der Natur überzeugt sind“. Sie nimmt als wichtige Essenz aus dem Fachforum für sich mit an ihre Arbeit im Wald, „Voller Freude dran bleiben mit Zitaten im Kopf wie: „Zäme si mir stark“ und „mit Hand, Herz und Kopf“ im Leben stehen und SPIELEN.“

#### **[Multimedialer Rückblick des 2.Fachforums der „Waldkinder St.Gallen“](#)**

#### **Pressekontakt**

Christoph Lang  
Buchenweg 6  
8636 Wald

Telefon: +41 55 246 66 44

E-Mail: [rauchzeichen@feuervogel.ch](mailto:rauchzeichen@feuervogel.ch)

#### **Bildmaterial steht im Internet zum Download bereit**

#### **Über die [Feuervogel Genossenschaft](http://www.feuervogel.ch) [www.feuervogel.ch](http://www.feuervogel.ch)**

Die Feuervogel Genossenschaft für Naturpädagogik macht seit 20 Jahren Projekte für Mensch und Natur. Der Feuervogel ist eine Bühne (Plattform), die wertvolle Projekte mit dem Ziel anbietet, eine sinnstiftende, fortwährend wachsende und nachhaltige Beziehung von Mensch und Natur zu entwickeln.